



Bilder: sv

Christian Keller dreht noch einsam seine Runden auf dem Parkplatz. Start des Velo-Verlehs ist am 4. Juni.

Tausche Begegnung gegen Bewegung

WALENSTADT Mit dem Gratis-Veloverleih entstehen wertvolle Kontakt

Wo früher Zugbillette verkauft wurden, werden heute Gratis-Velos angeboten. Doch hinter der Einrichtung Movero steckt noch einiges mehr. Im alten Bahnhof werden Menschen mit Behinderungen nicht nur beschäftigt, sondern gebraucht.

Walenstadt Ortseingang: Der Bahnhof ist klein, aber der dominiert das Geschehen. Grosser Parkplatz, kleines altes, aber schön saniertes Bahnhofsgebäude, Bauarbeiten am Umfeld.

So präsentiert sich Movero, die neue Werkstätte, die unter der Trägerschaft des Ostschweizer Vereins zur Schaffung und zum Betrieb von Wohnmöglichkeiten für Körperbehinderte, kurz OVWB, ihren Betrieb aufgenommen hat. Die Werkstätte steht unter der Leitung des Hauses Selun, unter dessen Dach Menschen mit Hirnverletzungen nach Unfällen oder Krankheiten wieder an einen normalen Alltag herangeführt werden. Dieses Angebot wurde Anfang des Jahres durch Movero erweitert. Im alten Bahnhof arbeiten nun zwölf Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, die zwar zu Hause leben, aber trotzdem, oder gerade deswegen, eine geordnete Alltagsstruktur brauchen.

Kaffeepause

Der Bahnhof in Walenstadt ist wohl zu klein für ein Imbissangebot. Doch in der ehemaligen Schalterhalle, deren Schalter inzwischen als originelle Ausstellungsfläche dienen, wird diese Lücke geschlossen. Es gibt Kaffee, Muffins, Gipfel und Soße. Das ist eine Einladung zum Innehalten, die Reisende zu schätzen wissen. Movero ist lateinisch und bedeutet Bewegung. Brigitta Buomberger, die Leiterin des Hauses Selun, erklärt die Namensgebung. "Wir sind hier am Bahnhof, Passanten sind immer in Bewegung, das hat uns auf die Idee gebracht." Der wichtige Nebeneffekt von Kaffee und Muffins: "Die Menschen sehen, was wir machen, erfahren, dass es uns gibt und lernen unsere wundervollen Dinge kennen, die wir herstellen." Produkte aus der Holzwerkstatt, dem Textilatelier und dem Glasatelier präsentieren sich sehr wirksam zwischen den Tischen, an denen Gäste sich zum Kaffee niederlassen. Christian Keller, der den Holzbetrieb betreut, hat keine Absatzprobleme. Gerade haben wir Holzbauweise versandfertig gemacht", erzählt er, "die eine Kundin für das Enkelkind bestellt hat." Der Ornithologische Verein hat neue Nistkästen geordert, Kleinföbel werden auf Mass hergestellt und an-

sonsten wird die Schalterhalle mit wunderbaren Sachen bestückt, die fast schon als Kunstwerke bezeichnet werden müssen.

Kostenlose Velos

Im Obergeschoss sind - neben zwei Ruheräumen - auch noch zwei Computerarbeitsplätze eingerichtet. Die Mitarbeiter können Zuarbeiten für Buchhaltung und Verwaltung, das Führen von Mutationslisten oder ähnliche Arbeiten übernehmen. Und sie verwalten den Velo-Fuhrpark. Das ist das aktuelle Projekt von Movero, welches am 4. Juni 2012 startet. Die Idee dahinter ist so einfach wie genial: Zehn Velos in verschiedenen Grössen wurden angeschafft, unterstützt vom Verein Wohnliches Walenstadt, um kostenlos ausgeliehen zu werden. Sie werden telefonisch reserviert, dann bekommt derjenige die Velonummer und den Zahlencode für das Schloss. So kann man am Sonntag, wenn auch bei Movero niemand arbeitet, vom Zug oder vom Parkplatz direkt zum Velo gehen, losfahren und die Uferpromenade des Walensees entlang die Natur geniessen. Später wird es einfach zurückgestellt und wieder abgeschlossen. Während der normalen Geschäftszeiten können die Velos auch ohne Voranmeldung gemietet werden. Natürlich im Laden zwischen all den schönen kleinen Handwerksprodukten. Augenzwinkernd gibt Brigitta Buomberger zu, dass ein Verleih während der Öffnungszeiten natürlich willkommen ist. "Wir haben auch ein Spendenkässli, aber der wichtigere Aspekt ist für unsere Mitarbeitenden der Kontakt mit den Besuchern."

Simone Wald

Velo-Verleih

Velos kann man telefonisch unter 081 736 33 06 vorbestellen. Am Samstag, 30. Juni, findet im Movero ein Tag der offenen Tür statt. Inspiriert vom neuen Walensee-Musical «Tell» findet neben vielen anderen Aktivitäten ein Armbrustschieszen statt.



Brigitta Buomberger ist Leiterin des Hauses Selun in Walenstadt, unter dessen Führung auch die Werkstätte Movero entstanden ist.

St. Galler Oberländer Nachrichten 1.6.12